

*In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise.*

*Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!*

*Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!*

*Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!*

*Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde.*

*Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!*

*Johannesevangelium 21,1.15-19  
(Einheitsübersetzung)*

Zwei herausragende Apostel an einem Gedenktag! Und so verschieden, wie man es sich kaum vorstellen kann.

Der eine von Anfang an dabei  
– der andere ein Bekehrter, der zuvor die Christen verfolgt hat.

Der eine impulsiv, begeistert, hervorpreschend, wird aber manchmal von eigenen Zweifeln übermannt  
– der andere konsequent bis in die Haarspitzen

Der eine ein einfacher Fischer  
– der andere römischer Bürger mit guter Ausbildung.

Der eine fest verwurzelt in der Gemeinde in Jerusalem  
– der andere immer unterwegs auf Missionsreise

Sie waren durchaus nicht immer einer Meinung, haben aber um einen gemeinsamen Weg für die Nachfolge Jesu und der jungen Kirche gerungen. Gemeinsam war ihnen die Liebe zu Jesus Christus.

Diese beiden an einem gemeinsamen Gedenktag will uns erinnern: Nachfolge Jesu hat verschiedene Gesichter, verschiedene Ausdrucksformen. Auch heute müssen wir um Antworten für einen gemeinsamen Weg ringen, Ausdrucksformen können und dürfen dabei jedoch sehr verschieden sein.

Lasst uns heute für die Einheit in der Vielfalt beten.